

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
Gastuniversität:	Marmara Üniversitesi
Gastland:	Türkei
Studiengang an der Gastuniversität:	Business Administration
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 15/16
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	(Nicht zutreffendes löschen) Beides NEIN

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Anfang Dezember habe ich mich beim Lehrstuhl für Statistik und empirische Wirtschaftsforschung (Prof. Riphon) für ein Auslandssemester an der Marmara Universität beworben und glücklicherweise meine Zusage schon im Januar erhalten. Anschließend habe ich mir von deren Homepage (<https://www.marmara.edu.tr/en>) die nötigen Unterlagen bzw. Formulare besorgt, um mich an der Marmara Universität einzuschreiben. Als dann alle nötigen Unterlagen eingereicht und bearbeitet wurden, habe ich von der Gastuniversität meinen Letter of Acceptance per E-Mail erhalten.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Anfang September bin ich dann mit Turkish Airlines nach Istanbul geflogen. Ein Visum wird für die Türkei nicht mehr benötigt, statt dessen muss man sich vor Ort um eine Aufenthaltserlaubnis (residence permit) kümmern, für die zwingend ein Reisepass erforderlich ist. Zwar kann man auch mit dem Personalausweis in die Türkei einreisen, jedoch ist es dann unmöglich mit diesem eine Aufenthaltsgenehmigung zu erlangen! Weitere Informationen über die Aufenthaltsgenehmigung erhält man gleich zu Beginn von der Gastuniversität, vor

allem war diese Website sehr hilfreich, welche alle nötigen Informationen enthält:
<http://www.istanbulforeignersoffice.com/en/students/residence-permit>

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Die Universität bietet keine Unterkunftsöglichkeiten für Studenten an, weshalb man sich dort oder schon vor der Ankunft um eine Unterkunft bemühen sollte. Ich empfehle es sich erst vor Ort um eine Unterkunft zu kümmern und diese auch vorher zu besichtigen, da die Bilder im Internet meistens nicht der Realität entsprechen und viele der Wohnungen in einem schlechten Zustand waren. Auf craigslist und der Erasmus Facebookseite (ESN Marmara & ESN International Office) finden sich sehr viele Wohnungsangebote, sowohl von Studenten, als auch von Privaten. Für die Studenten der Wirtschaftswissenschaften werden ab diesem Jahr die Vorlesungen nicht mehr auf dem Anadolu Hisari Campus angeboten, sondern in dem Campus in Bahcelievler, welcher sich auf der europäischen Seite befindet. Ich selbst kam jedoch in einer Erasmus WG in Kadiköy nahe dem Göztepe Campus unter, da mir die Gegend zum Wohnen besser gefiel und dort auch wesentlich mehr Erasmusstudenten waren.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Mein Semester hat Mitte September begonnen und dauerte bis ca. Anfang Februar. Die FAU hat mit der Gastuniversität ein Abkommen für die Ökonometrie Abteilung, jedoch ist es kein Problem andere Veranstaltungen, die nicht zu diesem Bereich zählen, zu besuchen Marmara Universität bietet Veranstaltungen in türkisch, deutsch und englisch an. Auf dem Bahcelievler Campus befindet sich die deutsch- und englischsprachige Fakultät für BWL. In jedem Kurs werden zwei Klausuren geschrieben (Midterm & Final Exams). Stundenpläne werden erst eine Woche vor Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Auf dem Göztepe Campus werden mit Beginn der Vorlesungen kostenlose Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Gleich zu Beginn des Semesters wird jedem Erasmusstudenten ein Betreuer zugewiesen, welcher sich gut um einen kümmert und bei Fragen immer zur Seite steht. Auch die Mitarbeiter des International Office sind immer hilfsbereit und sehr freundlich.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universität besitzt eine große Bibliothek und zahlreiche Computerräume, welche ich aber nie genutzt habe

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Istanbul ist definitiv eine Stadt die nie schläft, unabhängig von der Uhrzeit und Jahreszeit ist auf den Straßen immer etwas los.

Sehenswertes:

- Büyük Valide Han (der wohl schönste Aussichtsplatz)
- Grand Bazar (für Touristen und daher teilweise unverschämte Preise)
- Bazar in Bakirköy (großer Basar für Einheimische der definitiv preiswerter ist als der Grand Bazar)
- Ortaköy (unbedingt Kumpir essen)
- Sultanahmet
- Büyük ada (Princess Island's)
- Hagia Sophia

Was das Geld- Abheben betrifft, habe ich eine türkische Kreditkarte benutzt, mit der ich ohne Probleme Geld abheben konnte.

Das Handy muss vor Ort unbedingt freigeschaltet werden, da es sonst automatisch nach 2 Monaten gesperrt wird. Von der Gastuniversität oder den Betreuern erhält man die nötigen Informationen bezüglich der Freischaltung des Handys. Wie ich gehört habe soll ab diesem Jahr das Handy ohne Freischaltung erst nach 4 Monaten gesperrt werden.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Mein WG-Zimmer war relativ teuer (330 €), dafür war die Lage perfekt und Ich konnte mit vielen anderen Erasmusstudenten zusammenwohnen. Allgemein sind die Wohnungen, die dort für Studenten angeboten werden relativ teuer, vor allem wenn man eine schöne und saubere Wohnung bzw. Zimmer haben möchte. Was das Essen betrifft sind die Kosten sehr gering, da man schon für einen günstigen Preis gut essen gehen kann.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Istanbul ist eine wunderschöne Stadt mit zahlreichen Facetten, in welcher, unabhängig von der Uhrzeit, immer etwas los ist. Am Anfang ist es noch etwas schwer sich zurechtzufinden, jedoch lebt man sich mit der Zeit schnell ein, da man immer einen Ansprechpartner hat und sich bei Problemen und Fragen immer an die Gastuniversität wenden kann. Auch die Menschen die dort leben sind alle sehr hilfsbereit und aufgeschlossen. Einen negativen Beigeschmack hatten jedoch die Anschläge und Terrorwarnungen die sich gegen Ende meines Auslandsaufenthaltes ereigneten, weshalb wir zum Schluss oft darauf geachtet haben, uns nicht in Menschenmassen zu begeben. Vor allem haben wir versucht das Zentrum Taxim zu vermeiden, da dort die meisten Unruhen herrschten. Außerdem empfiehlt es sich nachts die Stadt nicht ohne männliche Begleitung zu erkunden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, das Istanbul für mich eine wirkliche tolle Erfahrung war und ich es nicht bereut habe mich für diese Stadt entschieden zu haben!

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

- <https://www.marmara.edu.tr/en>
- <https://international.marmara.edu.tr/>
- Erasmus.incoming@marmara.edu.tr
- Ansprechpartner: Yunus Emre Yastioglu